



HföD-Aktuell 10/2022

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Goldener Oktober am Campus, Foto: S. Rohner

.News für Studierende	3
.Aktuelles	
- Neue Telefonnummer	5
- Neue Stühle	5
- Studienstart an der HföD	6
- Qualifikationsprüfung 2022/1	7
.Personalnachrichten	
- Reiner Bößmann und Stefan Neuss	8
- Ulrich Groh geht in den Ruhestand	9
- Gleichstellung an der HföD	11
.Förderverein	
- Spielbankbesuch in Bad Steben	12
.Impressum	13

News für Studierende



Restart der Hofmusikanten

Lange genug hat Corona das Hochschulleben lahm gelegt. Nun ist es an der Zeit, die Hofmusikanten wieder aufleben zu lassen.

Der Förderverein wird im Januar zu einem Initiativ-Treffen einladen, bei dem sich die Musiker/innen kennenlernen und vielleicht ein erstes Mal gemeinsam musizieren können. Auch ein gemütlicher Ausklang ist angedacht.

Wer sich engagieren möchte, kann sich jederzeit gerne an Herrn Stefan Österle wenden. Künftig wird Hochschullehrer Bernhard Schmidt als Betreuer fungieren.



Diplo-Feier 2022

Die Studierendenvertretung hat beschlossen, die zunächst im November geplante **Diplomierungsfeier 2022** auf den kommenden Sommer zu verschieben.

Auch virtuell einen Blick wert: Die Online-Angebote der Bibliothek

Startpunkt für die Nutzung der „virtuellen“ Bibliothek ist ein VPN-Zugang. Über diesen VPN-Zugang haben Sie dann auch Zugriff auf die Bibliotheksseite im Intranet: <https://wwwint.fhvr-aiv.de/de/bibliothek.html>

Dort finden Sie u. a. unsere PowerPoint Präsentation, die Ihnen nochmals alles Wichtige zur „Einführung in die Bibliotheksnutzung“ zeigt.

Daneben finden Sie dort die Zugänge zu zahlreichen Online-Angeboten:

Beck-Online ist eine Literaturdatendank, in der Sie Zugriff auf Zeitschriften, Kommentare und Lehrbücher haben.

Was alles verfügbar ist, sehen Sie auf der linken Seite unter dem gelben Reiter „Mein Beck-Online“. In unserem Abonnement ist zusätzlich das Modul „Praxis der Kommunalverwaltung Bayern – PdK Bayern“ enthalten, das alle Bereiche des Kommunalrechts beinhaltet. Bitte beachten Sie, dass das Hochschulabonnement nicht alle verfügbaren Module bei Beck-online umfasst. Wenn Sie die Datenbank Beck-Online nutzen möchten, müssen Sie sich einmalig registrieren (bitte die HföD-Mailadresse verwenden) und über das VPN-Netz eingeloggt sein.

Aktuell haben Sie die Möglichkeit, am Donnerstag, 3. November 2022, 14:00 - 15:00 Uhr, an einem kostenlosen Hochschul-Webinar zur Einführung in Beck-Online teilzunehmen (Leitung Frau Viktoria Werner). Die Anmeldung erfolgt direkt unter dem folgenden Link: <https://register.gotowebinar.com/register/857973539061916943>

Über den Link „Bayerisches Behördennetz“ haben Sie Zugriff auf die Datenbank Bayernrecht (wird auch über den Beck-Verlag angeboten). Diese bietet Informationen zur Rechtsprechung und Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Zugriff auf Amtsblätter. Bitte nicht verwechseln mit Beck-online!

Der Medienbestand der Bibliothek ist auf der Internetseite der Bibliothek (<https://www.aiv.hfoed.de/de/wir-ueber-uns/campus/bibliothek.html>) im Kapitel „Literatursuche“ im Bibliothekskatalog „TouchPoint“ verzeichnet. Der Katalog enthält zugleich auch den Bestand der benachbarten HAW Hof mit der Zweigstelle Münchberg sowie den der Ratsbibliothek Hof.

Für die Recherche müssen Sie sich nicht anmelden. Den Bestand an ebooks der HföD finden Sie in den Listen der verfügbaren ebooks. Die ebooks können über den TouchPoint gesucht und gelesen werden – dazu müssen Sie allerdings über das VPN-Netz eingeloggt sein.

C.L./T.B.

Neue Telefonnummer 7771 anstatt 409

Mit dem Austausch der Telefonanlage (wir berichten ausführlich im nächsten Newsletter) hat sich auch die Rufnummer der Hochschule geändert. Wir sind künftig erreichbar unter 09281/7771-0. Die Durchwahlen zu Verwaltung und Dozierenden haben sich dabei nicht verändert. Die alte Rufnummer ist zwar noch eine Zeit lang parallel geschaltet, achten Sie aber bitte schon jetzt auf den neuen Draht zum Fachbereich - die 7771.

T.B.

Neue Besucherstühle

Nach nunmehr bis zu 40-jähriger Nutzungsdauer wurde es Zeit, die hölzernen Besprechungsstühle in den Büros sowie in der Bibliothek gegen ein zeitgemäßeres Modell auszutauschen. Hierfür wurde für Sie ein Produkt aus der „Haftsache“, dem Vertrieb der Arbeitsbetriebe der bayerischen Justizvollzugsanstalten, erworben. Unser Bild zeigt den „neuen“ Lesesaal in der Bibliothek, in dem das Wissen jetzt (zumindest auf dem Stuhl) viel besser sitzt.

M.R./Foto: S.R.



Studienstart an der Hochschule für den öffentlichen Dienst

Am 4. Oktober hat für insgesamt 551 Studierende des Diplomstudiengangs nichttechnischer Verwaltungsdienst das Studium an der Verwaltungshochschule Hof begonnen. Die 353 Frauen und 198 Männer wurden durch Fachbereichsleiter Harald Wilhelm virtuell begrüßt, da die ersten beiden Monate des Studiums über Online-Lehre abgewickelt werden. 393 Studierende kommen von kommunalen Dienstherrn, während 158 bei staatlichen Behörden beschäftigt sind. Unter den Studierenden befinden sich 15 Zeitsoldaten sowie 27 Personen, die im Rahmen der Ausbildungsqualifizierung studieren. Das Durchschnittsalter der Studierenden liegt bei 22,12 Jahren. Ab Anfang Dezember bis Ende April 2023 werden die Studierenden im Rahmen des ersten Studienabschnitts zum Präsenzstudium am Campus in Hof sein.

Bereits am 19. September haben 66 Studierende im Studiengang Verwaltungsinformatik, 13 Damen und 53 Herren, ihr Studium in Hof begonnen.

F.H.

Qualifikationsprüfung 2022/1 im Studiengang nVD

Von den 543 regulären Prüfungsteilnehmern/innen aus dem Studienjahrgang 2019/2022, die die Prüfung (vollständig) abgelegt haben, haben 482 die Prüfung bestanden, 61 Prüfungsteilnehmer müssen im Dezember an der WHQP 2022 teilnehmen.
Das entspricht einer Durchfallquote von 11,23 %.

Die Punktedurchschnitte der einzelnen Aufgaben finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.aiv.hfoed.de/de/studium/gvd/pruefungen/pruefungsstatistiken.html>

Vielen Dank an die Korrektorinnen und Korrektoren, die insgesamt 3.258 Aufgabenbearbeitungen zweimal korrigiert haben.

R.G.

Wahl einer örtlichen Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen - Reiner Bößmann und Stefan Neuss mit neuen Aufgaben

Am 10. Oktober 2022 fand am Fachbereich auf Initiative des Personalrates erstmalig die Wahl zur örtlichen Schwerbehindertenvertretung („Vertrauensperson“) statt. In der Vergangenheit wurden die Aufgaben am Fachbereich durch den Gesamtschwerbehindertenvertreter der Hochschule für den öffentlichen Dienst, Herrn Martin Spegele (Fachbereich Finanzwesen), übernommen. Die anwesenden wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählten für die vierjährige Amtszeit Reiner Bößmann zur Vertrauensperson der schwerbehinderten und gleichgestellten Beschäftigten sowie Stefan Neuss zum Stellvertreter.



Die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung ergeben sich § 178 SGB IX. Danach fördert sie die Eingliederung der schwerbehinderten sowie gleichgestellten Menschen (zum Beispiel im Rahmen eines Einstellungsverfahrens), vertritt deren Interessen in der Dienststelle und steht Betroffenen beratend zur Seite. Zuständig ist die Schwerbehindertenvertretung auch für die Prävention sowie die Unterstützung im Rahmen des Antrags auf Feststellung einer Schwerbehinderung / Gleichstellung. Zudem ist es möglich, die Vertrauensperson im Rahmen eines betrieblichen Eingliederungsmanagements hinzuziehen.

Die Gewählten bedankten sich für das ausgesprochene Vertrauen. Die verantwortungsvolle Aufgabe werde man engagiert im Sinne der Beschäftigten des Hauses angehen und dabei mit der Fachbereichsleitung vertrauensvoll zusammenarbeiten.

R.B./Foto: H.F.

Ulrich Groh geht in den Ruhestand

Nach 28 Jahren Lehrtätigkeit in den Bereichen Kommunalrecht, Immissionsschutz- und Wasserrecht, Handlungsformen der Verwaltung mit den zugehörigen weiteren Tätigkeiten (insbesondere Erstellung und Korrektur von Klausuren, Mitwirkung an Prüfungen, Durchführung von Seminaren) habe ich meinen aktiven Dienst/Unterricht am 1. Juli 2022 um 13:15 Uhr (in einem Wohnzimmer vor zwei Bildschirmen) beendet. Seit 4. Juli 2022 (mein persönlicher ‚independence day‘) befinde ich mich im Ruhestand.

Rückblickend hatte ich zu Beginn meiner aktiven Laufbahn von 1989 – 1994 eine sehr schöne Zeit am Landratsamt Neumarkt i.d.Opf. als Abteilungsleiter für Kommunale Angelegenheiten und Umwelt. Die dort gewonnenen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen waren mir bis zum Ende meiner Dienstzeit immer wieder eine wertvolle Hilfe.

Besonders zu schätzen gelernt habe ich die Zusammenarbeit mit überwiegend jungen, gut ausgebildeten, fachlich kompetenten und leistungsbereiten Beamtinnen und Beamten des gehobenen und mittleren Dienstes und der Fachangestellten bei der Bewältigung von Problemen.

Ziel meines Wechsels an die Bayerische Beamtenfachhochschule, Allgemeine Innere Verwaltung, in Hof im August 1994 war es, zum Erhalt dieser hohen Qualität in der Ausbildung durch eine Lehrtätigkeit beizutragen. Dazu habe ich mein Bestes gegeben und denke, dass viele Studierende durch meine Präsentationen rechtlicher Zusammenhänge

im Kommunal-, Immissions-, Wasser-, Abfall- und Naturschutzrecht (letztere aber seit einigen Jahren nicht mehr Gegenstand der Ausbildung) sowie den Bereichen Handlungsformen/Bescheidstechnik/Gewerberecht die nötigen Grundkenntnisse erworben haben.



Nach zwei Jahrzehnten Lehrtätigkeit hat sich dann eine alte Weisheit bewahrheitet und zu Wort gemeldet: ‚Nichts ist wie es war, nichts bleibt wie es ist‘. Für diejenigen, die diese Erkenntnis lieber in Englisch hören möchten, empfehle ich das Lied von Robert Allan Zimmerman: ‚The Times They Are A-Changin‘.

Wenn ich das letzte Jahrzehnt so betrachte, dann komme ich zu der Erkenntnis, dass es Zeit ist die Lehrtätigkeit zu beenden, denn die wesentlichen Rahmenbedingungen haben sich stark verändert. Ich passe nicht mehr zu den neuen Vorstellungen und deren Umsetzung. Meine Anforderungen an die Qualität der Ausbildung sind wohl zu hoch und überholt – die Zeit ist über mich hinweggegangen und vieles, was jetzt für wichtig gehalten wird, gehört nicht zu meiner Welt. Es ist nicht mehr die Schule, die ich kannte und mit der ich mich voll und ganz identifiziert habe. Eine Lösung wäre es für mich gewesen, sich einfach anzupassen (vgl. den o. g. Liedtext: ... Your old road is rapidly aging ... Please get out of the new one if you can't lend your hand ... for the times they are a-changing ...). Dazu bin ich aber nicht bereit und gehe deshalb mit Vollendung des 64. Lebensjahres in den (Un-)Ruhestand. Seit drei Monaten lebe ich glücklich und zufrieden auf meiner Ranch.

Junge Menschen rücken in die Tätigkeit als ‚hauptamtliche Lehrperson‘ nach, schließen die Lücken und werden herausfinden müssen, ob die Lehrtätigkeit in der jetzigen Form ihren Vorstellungen entspricht oder akzeptiert werden kann.

Zum Schluss: Gruß an alle, die mich kennen – und ein besonderer Gruß, wenn ich bei einem Besuch in der Schule jemanden treffe, den ich kenne (Elen sila lumenn omentielvo).

Ulrich Groh

(Die Karikatur stammt von Marcus Trepesch)



Die Hochschule bedankt sich bei Ulrich Groh für seinen jahrelangen Einsatz und wünscht ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen! Musikalisch empfehlen wir ihm die Beatles: „There are places I’ll remember all my life though some have changed“ (aus „In my life“). Und philosophisch das Griechische „Panta Rhei“.

Gleichstellung an der HföD

Herr Karl Georg Haubelt wurde erneut für die Zeit vom 01.12.2022 bis zum 30.11.2025 vom Präsidenten der HföD, Herrn Ingbert Hoffmann, zum stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten für den Gesamtbereich der HföD bestellt.

Als Gleichstellungsbeauftragte fungiert weiterhin Frau Julia Wich vom Fachbereich Rechtspflege.



Impressionen vom Besuch der Spielbank in Bad Steben

Der Förderverein Verwaltungshochschule Hof e. V. mit seinem Vorsitzenden Rüdiger Neubauer und Kassier Martin Pirner besuchte am die Spielbank in Bad Steben. Neben einer Führung konnten die 20 Teilnehmer sich selbst bei Roulette, Black Jack und co ausprobieren. Dass aufgrund hoher Gewinne eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer das Studium mittlerweile abgebrochen hat, ist der Redaktion nicht bekannt.

T.B./Foto: M.P.



Herausgeber:
Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof
Tel. 09281 409-100
Fax 09281 409-109

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm
Direktor

Florian Hegewald
Pressereferent

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer
thomas.boehmer@aiv.hfoed.de

Reiner Bößmann
reiner.boessmann@aiv.hfoed.de

Sabrina Hegewald
sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de

Mario Kullmann
mario.kullmann@aiv.hfoed.de

Julia Pirner
julia.pirner@aiv.hfoed.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
dagmar.bayer@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.